

## **1. Geltungsbereich & Vertragssprache**

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle geschlossenen Verträge mit Radine Ceylan, Hair & Make-Up Artist, Zeitzer Weg 8, 68309 Mannheim über die Durchführung von Fotoshootings, Make-Up-Kursen/Workshops und Gestaltung von Brautfrisuren und Hochzeits-Make-Ups.

Der Kunde verzichtet auf eigene Vertragsbedingungen. Solche werden nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie ausdrücklich bestätigt werden.

Die Vertragssprache ist Deutsch.

## **2. Preise & Vergütung**

Die auf der Webseite angegebenen Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Die Vergütung wird grundsätzlich nach Abnahme und Übereignung der Bildträger oder an den Kunden oder nach Erbringung der Leistung fällig und ist innerhalb von 10 Tagen an die Auftragnehmerin zu bezahlen. Die Parteien können bei umfangreicheren Aufträgen eine hiervon abweichende Zahlungsregelung treffen, die auch einen Kostenvorschuss vorsieht.

## **3. Widerrufsrecht**

Widerrufsbelehrung Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Radine Ceylan, Hair & Make-Up Artist, Zeitzer Weg 8, 68309 Mannheim, Tel. 0176 84379551, E-Mail: info@radine-ceylan.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigegebene Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel,



das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

#### **4. Gewährleistungsrechte**

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsrechte.

#### **5. Hinweispflichten der Kunden**

Der Kunde ist verpflichtet, auf bestehende Allergien und Hautunverträglichkeiten vor einem Termin hinzuweisen.

#### **6. Ausfallhonorar bei Fotoshootings und Make-Up, Annahmeverzug bei Unterricht**

Sollte ein Kunde einen Fotoshooting- oder Make-Up-Termin nicht wahrnehmen können, hat er dies unverzüglich mitzuteilen.

Storniert der Kunde einen solchen Termin 24 Stunden vor dem Termin, schuldet er 10% des Bruttoauftragswerts für entgangenen Gewinn und entstandenen Aufwendungen.

Dem Kunden ist der Nachweis eines niedrigeren entgangenen Gewinns bzw. niedriger entstandener Aufwendungen gestattet.

Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt hiervon unberührt. Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der Kurse in Verzug, gilt § 615 BGB.

#### **7. Verhinderung des Auftragnehmers, Online-Schulungen**

Die Auftragsnehmerin ist berechtigt die geschuldeten Leistungen durch qualifizierte Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen zu erbringen.

Die Auftragsnehmerin ist berechtigt Schulungs- und Unterrichtsleistungen online, dh ohne gleichzeitige körperliche Anwesenheit zwischen Auftragnehmerin und Kunden über Videotelefonie, zu erbringen, sofern dies den Kursteilnehmern nicht unzumutbar ist.

Durch den Online-Unterricht wird kein Fernunterricht im Sinne des FernUSG begründet, da insb. keine Überwachung des Lernerfolges durch die Auftragnehmerin oder ihre Beauftragten besteht.



## **8. Gutscheine**

Der Gutschein und evtl. Restguthaben müssen bis zum Ende des dritten Jahres nach dem Jahr des Gutscheinkaufs eingelöst werden.

Gutschein-Guthaben wird weder in Bargeld ausgezahlt noch verzinst.

Pro Auftrag ist nur ein Gutschein einlösbar.

Der Gutschein kann nur für die Buchung von Leistungen und nicht für den Kauf von weiteren Gutscheinen verwendet werden.

## **9. Haftungsausschluss**

Die Auftragnehmerin haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung der Auftragnehmerin, einem ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für Schäden, die durch Fehlen einer von der Auftragnehmerin garantierten Beschaffenheit hervorgerufen wurden oder bei arglistigem Verhalten. Des Weiteren haftet die Auftragsnehmerin unbeschränkt für Schäden, die durch die Auftragnehmerin oder einem ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden.

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

Bei der leicht fahrlässig verursachten Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Auftragsnehmerin außer in den Fällen Absätze 1 und 2 der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen dürfen. Im Übrigen ist eine Haftung ausgeschlossen.

## **10. Rechtevorbehalt**

Die vertragsgemäße Übertragung der Nutzungsrecht ist von der Zahlung des vertraglich zugesicherten Honorars abhängig.

## **11. Urheberrechtliches, Verfallklausel**

Die AuftragnehmerIn verzichtet auf ihr Recht zur Namensnennung, soweit die Fotografien von dem Auftraggeber nur im privaten Bereich genutzt werden. Soweit die Fotografien für Veröffentlichungen genutzt werden, wird der Kunde die Auftragnehmerin namentlich und grundsätzlich auch mit vollem Namen benennen.



**12. Zahlungsmöglichkeiten**

Vorauskasse per Banküberweisung

**13. Streitbeilegungsverfahren**

Die Europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit.

Die Auftragnehmerin ist nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

**14. Speicherung des Vertragstextes**

Der Vertragstext wird von der Auftragnehmerin nicht gespeichert, der Kunde erhält aber diese AGB, die Widerrufsbelehrung und unsere Datenschutzinformation mit der Bestätigungs-E-Mail zugesandt.

**15. Schlussklauseln**

Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sind, wird die Wirksamkeit des Vertrages sowie der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt.

Anstelle der unwirksamen Bestimmung ist eine Bestimmung zu vereinbaren, die dem Sinn und Zweck der weggefallenen Bestimmung am nächsten kommt.

Es gilt deutsches Recht. Die Geltung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den Internationalen Warenkauf sowie die Regelungen zum internationalen Kaufrecht werden ausgeschlossen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für Streitigkeiten diese Vereinbarung betreffend ist Mannheim. Hinsichtlich des Gerichtsstands gilt dies nur, sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt.

